

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Schulausschusses

11.12.2020

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Schulausschuss	11.12.2020	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Berichterstattung zum Sachstand von laufenden Baumaßnahmen im Schulbereich, hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 23.03.2020

Anlagen:

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 23.03.2020, hier: Turnhalle Herschelschule
Sachverhalt
Sachstandsbericht Schulbaumaßnahmen
BIC-Liste
Vor-BIC-Liste
Zeitplan Auswirkungen Süden
Zeitplan Auswirkungen Westen

Sachverhalt (kurz):

In der Sitzung des Schulausschusses am 19.07.2019 wurde zuletzt über den Sachstand laufender Baumaßnahmen größerer Art berichtet. Diese regelmäßige Information wird hiermit fortgeschrieben.

Der Sachstandsbericht (11/2020) enthält Maßnahmen, die im gültigen MIP 2020-2023 bereits enthalten sind und deren Bau- und Sanierungsbeginn bereits erfolgt ist (Statusspalte "grün") bzw. mit deren Planung bereits begonnen wurde (Statusspalte "gelb"). Veränderungen gegenüber dem Bericht aus dem Juli 2019 sind in kursiver Schrift und durch Unterstreichung markiert.

Ferner werden laufende (noch nicht finanzierte) Maßnahmen in der Vor-BIC-Liste (11/2020) und BIC-Liste (11/2020) geführt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Ggf. Einbringung in das BIC-Verfahren.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
--

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich: Die Neubauplanungen im Schul- und Betreuungsbereich unterstützen die Möglichkeiten einer individuellen Förderung im Unterricht.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
-
-
-

Beschlussvorschlag:

Der vorgelegte Sachstandsbericht (11/2020) und die Vor-BIC-Liste (11/2020) werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Errichtung der Grundschule Forchheimer Straße wird zugestimmt.

Ferner wird die Verwaltung beauftragt,

1. zur Entlastung des Nürnberger Südens die Planung der Errichtung einer "Grundschule Nürnberg-Lichtenreuth" auf dem Gelände der Brunecker Straße vorzuziehen und in Abstimmung mit J als 5-zügige GS weiter zu entwickeln.
2. als weitere Entlastungsmaßnahme im Nürnberger Süden die notwendigen Interimslösungen in Abstimmung mit J im Umfang einer 3-zügigen GS weiter zu verfolgen.
3. zur Entlastung des Nürnberger Westens die Planung eines Erweiterungsbaus an der Reutersbrunnenschule für 8 Klassen und 150 Hortplätzen vorzuziehen und in Abstimmung mit J weiter zu entwickeln.
4. zur Errichtung der Grundschule Forchheimer Straße die schulaufsichtliche Genehmigung einzuholen und des Weiteren über das Staatliche Schulamt in der Stadt Nürnberg bei der Regierung von Mittelfranken den Erlass einer Rechtsverordnung zur Errichtung einer Grundschule einschließlich Schulsprengel gem. Art 26 und Art. 32 Abs. 4 BayEUG zu beantragen.

Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Bürgermeister
Geschäftsbereich Politik & Sport

30. MÄRZ 2020

wetter an: Konstka

m.d.B. um Rücksprache
 z.w.V. z.K.
 Zur Stellungnahme
 Antwort zur Unterschrift
v. SchulA

Wv
A Kopie an: SRA
A * SpS

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

OBERBÜRGERMEISTER

2

3.341

X

23.03.2020
Buchsbaum

Bau einer Turnhalle an der Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Friedrich-Wilhelm-Herschel Schule Nürnberg, Grund- und Mittelschule, werden zurzeit ca. 1040 Schüler in 46 Klassen unterrichtet. In diesem wie auch im letzten Schuljahr können nicht alle Klassen den Sportunterricht in der Turnhalle wahrnehmen, sondern viele Klassen werden dank der Stadt Nürnberg in eine andere Sporthalle mit dem Bus gefahren. Dies bedeutet aber auch, dass die effektive Zeit zum Unterricht knapp ist.

Ca. 30 Wochenstunden Sportunterricht sind in der Grund- und Mittelschule in die externe Turnhalle ausgelagert, plus vermehrter externer Schwimmunterricht, denn wenn man eh in den Bus einsteigt, kann man auch ins Bad fahren.

In der nächsten Zukunft stehen Veränderungen an – die Mittelschule zieht in das neue Schulhaus in der Maiacher Straße, die Grundschule wird sich verändern, denn die Sprengeländerung steht bevor. Das heißt, dass in der Grundschule die Anzahl der Klassen erhöht wird.

Das hat wieder zur Folge, dass die Kapazität der Unterrichtseinheiten in der Sporthalle wieder zu klein sein wird und viele Klassen wieder in andere Sporthallen gefahren werden müssen.

Für die Grundschüler muss aber nicht nur der Sportunterricht teilweise ausgelagert werden, sondern auch die Betreuung. Dazu findet seit Jahren ein Fahrdienst zu Zentralhorten statt. Dafür muss baldigst überprüft werden, was am Schulgelände räumlich möglich ist, um diese Schüler zu betreuen.

Auch werden die Container wieder entfernt, was sich positiv auf die Größe des Schulhofes auswirkt. Im Zuge dessen könnte man an eine Stelle eines Containers eine neue Turnhalle bauen. Dies wäre für die Schule und den ganzen Stadtteil außerordentlich wichtig.

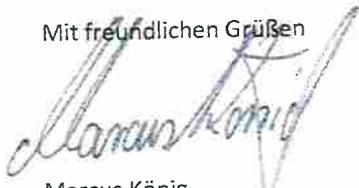
Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet über die Planungen zur Anpassung des Schulhauses auf dem Herschel Platz 1 in 90443 Nürnberg für die Bedarfe der Grundschule.

Dabei wird aufgeführt, welche Raumplanungen vorhanden sind, wie die Betreuung organisiert werden soll und ob eine neue (dreifach-)Turnhalle vorgesehen ist?

Mit freundlichen Grüßen



Marcus König
Fraktionsvorsitzender

In der Sitzung des Schulausschusses am 19.07.2019 wurde zuletzt über den Sachstand laufender Baumaßnahmen größerer Art berichtet. Diese regelmäßige Information wird hiermit fortgeschrieben.

Der Sachstandsbericht (11/2020) enthält Maßnahmen, die im gültigen MIP 2020-2023 bereits enthalten sind und deren Bau- und Sanierungsbeginn bereits erfolgt ist (Statusspalte "grün") bzw. mit deren Planung bereits begonnen wurde (Statusspalte "gelb"). Veränderungen gegenüber dem Bericht aus dem Juli 2019 sind in kursiver Schrift und durch Unterstreichungen markiert.

Ferner werden laufende (noch nicht finanzierte) Maßnahmen in der Vor-BIC-Liste (11/2020) und BIC-Liste (11/2020) geführt.

Aktuelle Informationen zu einzelnen Maßnahmen:

Bauliche Maßnahmen einschließlich Interimslösungen als Fortschreibung der Schulraumentwicklungsplanung

Nürnberger Süden

In der gesamten Nürnberger Südstadt besteht ein großer Raummangel im Grundschulbereich, so dass die Versorgung über die Neugründung einer Grundschule Süd / Schönweißstraße (im Bestand nach Auszug der Beruflichen Schule - Direktorat 14) und einer 5-zügigen Interimsschule (im Kombimodell) ab dem Schuljahr 2021/2022 grundsätzlich beabsichtigt war (Stand 06/2020).

Zur Abmilderung der Bedarfe wurden seitens der Verwaltung weitere alternative Lösungsvorschläge untersucht:

Nachdem der ohnehin geplante Grundschulbau an der Brunecker Straße dem Grunde nach sowohl hinsichtlich der Größe (5-zügige Grundschule) als auch der pädagogischen Konzeption (Gewährleistung der ganztägigen Bildung, Betreuung und Erziehung als Kombieinrichtung mit 500 Plätzen) dem Raumprogramm der neu zu errichtenden Grundschule in der Forchheimer Straße entspricht, bietet sich ein vorgezogener Baubeginn im Jahr 2022 und ein Bezug des Neubaus zum Schuljahr 2024/2025 an. (Anmerkung: Die separat zu errichtende 2fach-Sporthalle ist hiervon allerdings ausgenommen und wird voraussichtlich zeitversetzt erst ein Jahr später in Betrieb gehen können.)

Auf Grund der Tatsache, dass das neue Schulgebäude in der Brunecker Straße frühestens 3 Jahre später als benötigt zur Verfügung steht und nur noch eine kurze Zeitspanne gegeben ist, bis die ersten Kinder des neuen Stadtteils Lichtenreuth die Schule besuchen werden, bedarf es noch weiterer adäquater Lösungsvorschläge.

Da der Raumbedarf bereits ab dem Schuljahr 2021/2022 besteht, wäre eine Anmietung von Schulräumen die einzige kurzfristige Alternative. Nachdem dem Grunde nach bereits ein adäquates Objekt gefunden war, wurde das Liegenschaftsamt vom Vermieter darüber in Kenntnis gesetzt, dass in Folge paralleler Vertragsverhandlungen/-abschlüsse weniger als 50% der benötigten Flächen angemietet werden können, so dass der Markt hinsichtlich potentiell anmietbarer Flächen nochmals sondiert werden muss.

Für den Fall, dass die Suche auf dem derzeit ohnehin angespannten Immobilienmarkt erfolglos verlaufen sollte, bietet sich nur noch die ursprünglich angedachte Variante (Errichtung einer Interimsschule im Kombimodell) an, die allerdings, der gegenwärtigen Situation geschuldet, nach Auffassung der Stadtkämmerei derzeit noch nicht im Haushalt abbildbar ist und zudem planungs- und baubedingt frühestens zum Schuljahr 2022/2023 bezogen werden kann.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Berufliche Schule - Direktorat 14 nach der vorliegenden Planung frühestens im II. Quartal 2025 aus dem Gebäude der Schönweißstraße ausziehen und das Hochbauamt ein Jahr als Sanierungszeitraum nach Auszug der Berufsschule ohne Planungs- und Untersuchungsvorlauf nicht mittragen kann, in Folge dessen die 3-zügige Grundschule Süd im besten Fall frühestens zum Schuljahr 2027/2028 ihren Betrieb aufnehmen kann.

Darüber hinaus ist bereits jetzt absehbar, dass sich der Auszug der Mittelschule aus dem Gebäude Herschelplatz, der abhängig ist von der Fertigstellung der neuen Mittelschule am Standort Maiacher Straße, und ein/e anschließende/r Umbau/Kernsanierung für die 5-zügige Grundschulnutzung (20 Klassen) mit Betreuung als Kombieinrichtung verzögern wird. Aktuell kann von einem Beginn der Umbau- und Kernsanierungsmaßnahmen frühestens im Jahr 2024 ausgegangen werden. Aufgrund der langfristigen Realisierungsperspektive der Schulraumentwicklung am Standort wird für die Planung der Ganztagsbetreuungsangebote der ab 2025 geltende Rechtsanspruch zugrunde gelegt. Am Standort ist ein Gesamtbetreuungskonzept gemäß „Nürnberger Weg“ zu entwickeln. Unter der Prämisse einer integrierten Planung von Schule und Betreuung am Campus und der bestehenden Hortangebote im Sprengel sind bei einer 5-zügigen Grundschule voraussichtlich 300 Plätze Kombieinrichtung zu realisieren. Zur Gewährleistung ausreichender Außenflächen für Schule, Betreuung und als öffentlicher Spielhof sollen nach Abschluss der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen die veralteten Containeranlagen sukzessive zurückgebaut werden.

Für die geplanten 20 Klassen sind schulaufsichtlich 2 Übungseinheiten für Hallen- und Freisport erforderlich und förderfähig. Am Standort der Herschelschule wurden 1962 zwei Einfachsporthallen mit einer Fläche von jeweils 13m x 26 m errichtet. Diese Hallen entsprechen zwar baulich nicht mehr dem derzeitigen Standard (teilbare Zweifachhalle mit 2 mal 15m x 27 m), sind aber betriebssicher und zur Erfüllung des Schulsports vor Ort ausreichend. Diese 2 Hallen stehen damit der künftigen Grundschule für 60 Sportstunden vormittags und 40 Sportstunden nachmittags (7. – 10. Schulstunde) zur Verfügung. Für den Basissportunterricht der 5-zügigen Grundschule werden nach aktuellem Lehrplan (2 bzw. 3 Sportstunden pro Woche) 55 Sportstunden benötigt. D.h. es werden auch noch nachmittags Zeiten für Wahlfächer Sport, Ganztagsangebote, ergänzende Bewegungsstunden oder SAGs bleiben. Der Bedarf für eine Dreifachsporthalle am Standort der Herschelschule ist also mit dem Wegzug der Mittelschule nicht mehr gegeben. Die Mittelschule selbst erhält am neuen Standort an der Maiacher Straße die für die Sportklassen notwendigen Halleneinheiten, so dass der Transport zu anderen Sporthallen entfällt.

Da die geplanten Baumaßnahmen sowohl in den Objekten Schönweißstraße (Grundschule Süd) als auch Herschelplatz (Grundschule) später als ursprünglich angedacht fertiggestellt werden, wird in der Nürnberger Südstadt auch nach Bezug des Neubaus der Grundschule Brunecker Straße ein massives Raumproblem bestehen (Vgl. Zeitplan „Auswirkungen Süden“), wenn zwischenzeitlich keine alternativen Lösungen gefunden werden. Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass bei einer Standzeit > 10 Jahren staatliche Zuwendungen gewährt werden, würde ggf. - wenn keine Anmietung möglich ist - aus Sicht der Verwaltung neben einem vorgezogenen Bau der Grundschule Brunecker Straße eine Interimslösung in Modulbauweise (im Umfang einer 3-zügigen Grundschule (im Kombimodell) angestrebt.

Nürnberger Westen

Im gesamten Nürnberger Westen besteht ein großer Raummangel im Grundschulbereich, so dass zur Sicherstellung der Unterrichtsversorgung ein Interimbau für zwei Züge (8 Klassen) und 6 Hortgruppen am Standort Deutschherrnwiese angedacht war (Stand 06/2020).

Diese Raumproblematik wird sich grundsätzlich verschlimmern, da die Berufliche Schule - Direktorat 5 nach der gegenwärtigen Planung frühestens im II. Quartal 2025 aus dem Gebäude der GS Reutersbrunnenstraße ausziehen kann. Darüber hinaus gibt es gegenwärtig keinen Zeitplan für den Grundschulneubau West (Gelände der Paul-Ritter-Schule). Aus akustischen Gründen - Einbau von Lüftungsanlagen - kann das denkmalgeschützte Hauptgebäude durch die Paul-Ritter-Schule nicht mehr genutzt werden, so dass eine Neubepflanzung des Gesamtareals einschließlich schulvorbereitender Einrichtung der Paul-Ritter-Schule angestrebt wird. (Anmerkung: Eine Unterbringung der 3-zügigen Grundschule + Betreuung im Hauptgebäude ist auf Grund der geringen Raumgrößen nur teilweise möglich, so dass es einer Überprüfung der Umsetzbarkeit pädagogisch funktionaler Nutzungszusammenhänge bedarf.)

Zur Abmilderung der Bedarfe bietet sich ein Vorziehen des ohnehin am Standort Reutersbrunnenstraße geplanten Erweiterungsbaus in Modulbauweise für 8 Klassen und 150 Hortplätzen auf dem angrenzenden Grundstück der ehemaligen Feuerwache 1 an, so dass nach der derzeitigen Planung ein Bezug zum Schuljahresbeginn 2022/2023 angestrebt und ein Interimbau am Standort Deutschherrnwiese gegenwärtig nicht benötigt wird. (Vgl. Zeitplan „Auswirkungen Westen“)

Nürnberger Norden

In der Forchheimer Straße soll auf Grund der prognostizierten Schülerzahlen und dem daraus entstehenden Betreuungsbedarf eine 5-zügige Grundschule auf einem bislang un bebauten Grundstück entstehen. Neben der ganztägigen Bildung soll der Neubau spätestens ab dem Schuljahr 2024/2025 Platz für die Betreuung und Erziehung im Rahmen einer Kombieinrichtung für 500 Kinder bieten. Aufgrund der Vorgaben im Bebauungsplan steht nur ein kleines Baufeld zur Verfügung, so dass die für die Grundschule notwendigen Sporthallenkapazitäten auf dem Gelände des TSV Johannis 1883 als Teil eines ab 2021 separat zu planenden Projektes mit angeordnet werden sollen.

Sachstandsbericht Schulbaumaßnahmen

(Stand: 11/2020)

Status	Durchführung durch	Titel der Maßnahme	Dienststellen	Art und Stand der Maßnahme	Kosten	Baubeginn geplant	Baubeginn tatsächlich	Fertigstellung geplant	Fertigstellung tatsächlich
Baumaßnahme abgeschlossen	WBG	Pirckheimer Gymnasium Dachsanierung	SchA	Sanierung (KIP-S Maßnahme)	972.000 EUR		Herbst 2018		<u>Jun 19</u>
Baumaßnahme abgeschlossen	WBG	Grundschule Zugspitzstraße 123 Neubau Sporthalle (1.BA)	SchA	Neubau	<u>6.856.000 EUR</u>		Jul 17		<u>Aug 19</u>
Baumaßnahme abgeschlossen	WBG	Friedrich-Hegel-Schule Abriss und Neubau KiHo (6+4) (1. BA) Durchführung durch die WBG-K im Rahmen des Projekts „Bildung 2022“	SchA / J	Neubau	<u>7.201.000 EUR</u>		Apr 16		<u>Sep 19</u>
Baumaßnahme abgeschlossen	H	Peter-Vischer-Schule: Aufstockung des IZBB-Baus und Anbindung an das Hauptgebäude, Brandschutz	SchA	Neubau	8.865.000 EUR		Jul 17		<u>Sep 19</u>
Baumaßnahme abgeschlossen	Ver-mieter	Berufliche Schule - Direktorat 7 - Sanierung und Umbau des ehemaligen Schulgebäudes der Beruflichen Schule - Direktorat 10 - (Äußere Bayreuther Straße 61)	SchB	Sanierung / Umbau / Erweiterung Ausstattung	Mietobjekt <u>3.183.000 EUR</u>		Dez 17		<u>Sep 19</u>
Baumaßnahme abgeschlossen	H	Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule Container	SchA / J	Containererrichtung	5.107.000 EUR		Feb 19		<u>Sep 19</u>
Baumaßnahme abgeschlossen	WBG	Holzgartenschule Errichtung eines Allwetterplatzes im Zusammenhang mit dem Abriss und Neubau eines KiHo in der Forstthofstraße Durchführung durch die WBG-K im Rahmen des Projekts „Bildung 2022“	SchA / J	Umbau / Erweiterung	4.667.000 EUR (Gesamtkosten der J und SchA-Maßnahme)		Feb 17		<u>Sep 19</u>
Baumaßnahme abgeschlossen	WBG	Bauernfeindschule Umbau im Bestand / Erweiterung (KiHo und Mittagsbetreuung) Durchführung durch die WBG-K im Rahmen des Projekts „Bildung 2022“	SchA / J	Umbau / Erweiterung	<u>6.053.000 EUR</u>		Sep 17 (Erweiterungs-bau)		<u>Sep 19</u> (<u>Erweiterungs-bau</u>)
Baumaßnahme abgeschlossen	H	Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule Sanierung der Rettungswege	SchA	Brandschutz-sanierung	<u>920.000 EUR</u>		Mai 18		<u>Sep 19</u>
Baumaßnahme abgeschlossen	WBG	Erich-Kästner-Schule mit Dep. Reichelsdorfer Schulgasse (KiHo) Durchführung durch die WBG-K im Rahmen des Projekts „Bildung 2022“	SchA / J	Umbau / Brandschutz-Sanierung / Erweiterung (Hort)	4.244.000 EUR		Jul 17		<u>Nov 19</u>
Baumaßnahme abgeschlossen	H	Energie- und Umweltstation Neubau	Ref. IV	Neubau	5.495.000 EUR		Apr 18		<u>Dez 19</u>
Baumaßnahme abgeschlossen	H	Theodor-Billroth-Schule Sanierung der Rettungswege	SchA	Brandschutz-sanierung	<u>950.000 EUR</u>		Apr 19		<u>Mai 20</u>
Baumaßnahme abgeschlossen	H	Birkenwaldschule Sanierung der Rettungswege	SchA	Brandschutz-sanierung	<u>766.000 EUR</u>		Aug 16		<u>Aug. 20</u>

Sachstandsbericht Schulbaumaßnahmen

(Stand: 11/2020)

Status	Durchführung durch	Titel der Maßnahme	Dienststellen	Art und Stand der Maßnahme	Kosten	Baubeginn geplant	Baubeginn tatsächlich	Fertigstellung geplant	Fertigstellung tatsächlich
Baumaßnahme abgeschlossen	WBG	GS u. Hort Am Thoner Espan (1. BA)	SchA / J	Neubau (4-zügige GS und Hort)	<u>38.243.000 EUR</u> (1. und 2. BA)		Nov 17 (1. BA)		<u>Aug 20</u> (1. BA)
Baumaßnahme abgeschlossen	WBG	Gebrüder-Grimm-Schule Erweiterung (einschl. KiHo) Durchführung durch die WBG-K im Rahmen des Projekts „Bildung 2022“	SchA / J	Erweiterung	7.689.000 EUR		Jun 18		<u>Sep 20</u>
Baumaßnahme abgeschlossen	H	BBZ Flachdachsanierung, Europahaus	SchB	Sanierung	<u>1.480.000 EUR</u>		<u>Okt. 19</u>		<u>Sep 20</u>
Baumaßnahme abgeschlossen	H	MS St. Leonhard Dachsanierung- und Fassadensanierung	SchA	Sanierung (KIP-S Maßnahme)	1.036.000 EUR		<u>Okt 19</u>		<u>Okt 20</u>
Sanierung begonnen	H	VS Bismarckstraße Sanierung der Rettungswege	SchA	Brandschutzsanierung	1.326.000 EUR		Jul 17	<u>n.n.</u>	
Sanierung begonnen	H	Hans-Sachs-Gymnasium Sanierung Chemieräume	SchA	Sanierung (KIP-S Maßnahme)	<u>1.405.000 EUR</u>		<u>Mai 19</u>	<u>Nov 20</u>	
Baubeginn erfolgt	SÖR	Georg-Holzbauer-Mittelschule Spielhof	SchA	Sanierung	<u>690.000 EUR</u>		<u>Aug 20</u>	<u>Nov 20</u>	
Sanierung begonnen	H	Dürer-Gymnasium Sanierung Chemieräume	SchA	Sanierung (KIP-S Maßnahme)	985.000 EUR		<u>Aug 19</u>	<u>Dez 20</u>	
Baubeginn erfolgt	Verein	Bertha-von-Suttner Schulsport-/Vereinsanlagen	SpS	Sanierung	<u>1.560.000 EUR</u>		<u>Mai 20</u>	<u>Dez 20</u>	
Baubeginn erfolgt	WBG	Ballsporthalle Tillypark	SpS	Neubau	<u>39.975.000 EUR</u>		<u>Apr 20</u>	<u>Frühjahr 21</u>	
Sanierung begonnen	H	Georg-Paul-Amberger-Schule Dachsanierung	SchA	Sanierung	<u>1.404.000 EUR</u>		<u>Jul 20</u>	<u>Apr 21</u>	
Sanierung begonnen	H	Schule Laufamholz Sanierung der Rettungswege	SchA	Brandschutzsanierung	<u>500.000 EUR</u>		<u>Apr 20</u>	<u>Jun 21</u>	
Baubeginn erfolgt	WBG	Ludwig-Uhland-Schule Umbau der Kleinhallen mit baulicher Erweiterung für Halbtags- und Ganztagszwecke sowie Umbaumaßnahmen im Bestand Durchführung durch die WBG-K im Rahmen des Projekts „Bildung 2022“	SchA	Umbau / Erweiterung	5.112.000 EUR		Dez 17	<u>Jul 21</u>	
Sanierung begonnen	H	VS Insel Schütt Toilettensanierung	SchA	Sanierung	745.000 EUR		<u>Nov 20</u>	<u>Jul 21</u>	
Sanierung begonnen	H	Friedrich-Hegel-Schule Sanierung der Rettungswege	SchA	Brandschutzsanierung	508.000 EUR		<u>Aug 20</u>	<u>Jul 21</u>	
Baubeginn erfolgt	ÖÖP (WBG)	Bertolt-Brecht-Schule Neubau	SchA	Neubau	<u>198.489.000 EUR</u>		Mrz 19	Apr 22	
Sanierung begonnen	H	VS Insel Schütt Sanierung Dach, Fassade und Fenster (einschließlich Interim) ohne Hortgebäude	SchA	Sanierung (KIP-S Maßnahme)	13.290.000 EUR		<u>Mrz 20</u>	<u>Dez 22</u>	
Sanierung begonnen	H	GS Paniersplatz Sanierung der Rettungswege	SchA	Brandschutzsanierung	<u>900.000 EUR</u>		Mai 18	<u>n.n.</u>	
Baubeginn erfolgt	WBG	Max-Beckmann-Schule Neubau und Teilsanierung des Schulgebäude	SchA / BANOS	Neubau (Erweiterung um 1 Zug) und Teilsanierung des Schulgebäudes Zielgröße: Unterrichtskapazität für 17 Klassen	<u>7.806.000 EUR</u>		<u>Aug 20</u>	<u>Mrz 23</u>	
Baubeginn erfolgt	WBG	GS u. Hort Am Thoner Espan (2. BA)	SchA / J	Neubau Sporthalle	<u>38.243.000 EUR</u> (1. und 2. BA)		<u>Okt 20</u> (2. BA)	<u>Aug 23</u> (2. BA)	

Sachstandsbericht Schulbaumaßnahmen

(Stand: 11/2020)

Status	Durchführung durch	Titel der Maßnahme	Dienststellen	Art und Stand der Maßnahme	Kosten	Baubeginn geplant	Baubeginn tatsächlich	Fertigstellung geplant	Fertigstellung tatsächlich
In Planung	WBG	Friedrich-Hegel-Schule Erweiterung für Schule und Hort (2.BA) Durchführung durch die WBG-K im Rahmen des Projekts „Bildung 2022“	SchA / J	Erweiterungsbau 2. BA Schule, Hort (+ Raumbedarf für 1 Zug und Betreuung) Zielgröße: 6-zügige GS	8.668.000 EUR	<u>n.n.</u>		<u>n.n.</u>	
In Planung	H	Bauernfeindschule Dachsanierung	SchA	Sanierung	<u>1.500.000 EUR</u>	<u>Feb 21</u>		<u>Okt 22</u>	
In Planung	H	Regenbogenschule Sanierung der Rettungswege	SchA	Sanierung	<u>593.000 EUR</u>	<u>Jun 21</u>		<u>Dez 21</u>	
In Planung	H	MS Neptunweg Sanierung der Rettungswege	SchA	Brandschutzsanierung	<u>794.000 EUR</u>	<u>Jun 21</u>		<u>Dez 21</u>	
In Planung	H	Friedrich-Wanderer-Schule Erweiterungsbau GS und KiHo	SchA / J	Neubau 4 AUR + Hort Zielgröße: 5-zügige GS (interimsweise 7-Züge)	<u>7.647.000 EUR</u>	<u>Jun 21</u>		<u>Jun 22</u>	
In Planung	ÖPP	Maiacher Straße Mittelschule Nürnberg Süd GS Maiacher Straße und Hort Neubau und Abriss	SchA / J	Neubau 3-zügige GS und 6-zügige MS und Betreuung	Die endgültigen Gesamtkosten stehen erst nach Abschluss des ÖPP-Verfahrens fest <u>74.600.000 EUR</u>	<u>3.Quartal 21</u> (1. BA) <u>Dez 23</u> (2. BA)		<u>Dez 23</u> (1. BA) <u>Sep 25</u> (2. BA)	
In Planung	H	VS Bismarckstraße Sanierung Dach, Fassade und Fenster	SchA	Sanierung	<u>10.328.000 EUR</u>	<u>Jul 21</u>		<u>Mai 23</u>	
In Planung	SÖR	Melanchthon-Gymnasium Schulsportanlagen	SpS	Sanierung	<u>1.700.000 EUR</u>	<u>Jul 21</u>		<u>Nov 21</u>	
In Planung	H	Schulzentrum Südwest	SchA	Neubau 1. BA Sporthalle Ost 2. BA Schulgebäude 3. BA Sporthalle Nord	<u>191.059.000 EUR</u>	<u>Aug 21</u> <u>Aug 21</u> <u>Apr 23</u> <u>Feb 26</u>		<u>Nov 28</u> <u>Apr 23</u> <u>Jul 26</u> <u>Nov 28</u>	
In Planung	WBG	Forchheimer Straße Neubau GS und Betreuung	SchA / J	Neubau 5-zügige GS + Betreuung	<u>46.762.000 EUR</u>	<u>Mrz 22</u>		<u>Apr 24</u>	
In Planung	H	Friedrich-Staedtler-Schule Neunhofer Hauptstraße 73 Sanierung der Rettungswege	SchA	Brandschutzsanierung	<u>480.000 EUR</u>	<u>Jun 2022</u>		<u>Dez 22</u>	
In Planung	H	Berufliche Schule - Direktorat 5 Berufliche Schule - Direktorat 14 Einhauslösung	SchB	Investorenprojekt	<u>128.000.000 EUR</u>			<u>Apr 25</u>	

BIC-LISTE

(Stand: 11/2020)

Kategorie B (= "reine" Ref. IV-Projekte)

Titel der Maßnahme	Name der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Baubeginn geplant	Fertigstellung geplant	letztmöglichster Betriebsbeginn lt. Bedarfsträger (Jahr / Quartal)
Adam-Kraft-Straße 2	Grundschule Nürnberg St. Johannis	Generalsanierung (+ Raumbedarf für 1 Zug und Betreuung); Raumbedarfsdeckung im Gebäude Lange Zeile Zielgröße: 6-zügige GS	2024	2027	
Äuß. Bayreuther Straße 8	Berufliche Schule – Direktorat 8	Sanierung Dach Turnhalle inkl. abgehängter Decken, Boden und Brandschutzmaßnahmen im Bauteil D des BBZ	2022	2024	
Augustenstraße 30	Berufliche Schule – Direktorat 1	Generalsanierung und Teilneubau der Werkhallen und Werkstätten und Neubau einer Sporthalle sowie Neuausstattung der Fachunterrichtsräume	n.n.	n.n.	2025 (3)
Dunantstraße 10	Grundschule Nürnberg Henry-Dunant-Schule	Ersatz- und Erweiterungsbau GS Dunantstraße / Kita Elsa-Brandström-Straße Zielgröße: 4-zügige GS Interim (Kita und Schulpavillon)	Aug 22 Feb 22	Mai 25 Aug 22	2023 (3)
Eichstätter Straße 11	Grundschule Nürnberg Erich-Kästner-Schule	Abriss und Neubau oder Sanierung und Erweiterung des Bestandsbaus für schulische und Betreuungszwecke Zielgröße: 4,5 bis 5-zügige GS	2. Q. 2025	3. Q. 2028	
Fürther Straße 212	Hermann-Kesten-Kolleg	Neubau des HKK in Verbindung mit der Schülerweiterung der Veit-Stoß-Realschule (einschließlich der Freisportanlagen) sowie der Deckung von Betreuungsbedarfen am Standort Merseburger Straße 6	n.n.	n.n.	2028 (4)
Innerer Laufer Platz 11	Willstätter-Gymnasium	Sanierung des Hauptgebäudes (Dach, Fassade, Fenster Südseite), Sanierung der Turnhalle im Altbau (Fenster, Umkleiden)	n.n.	n.n.	
Lange Zeile 31	Grundschule St. Johannis	Sanierung der Räumlichkeiten	n.n.	n.n.	
Schultheißallee 1 / Weddingstraße 21	Martin-Behaim-Gymnasium / Neues Gymnasium Nürnberg	Neubau / Erweiterung und Instandsetzung	3. Q. 2022 4. Q. 2022	3. Q. 2025 2. Q. 2026	
Schweinauer Straße 20	Mittelschule St. Leonhard	Umbaumaßnahmen und Umbau der Kleinhallen mit baulicher Erweiterung (1.BA) Perspektivisch: Umnutzung der Räume im Anwesen Georgstraße 22 für einen vollausgebauten gebundenen Ganztags (2.BA)	n.n.	n.n.	
Sulzbacher Straße 102	Berufliche Schule – Direktorat 14	Umfassende Sanierung / Erstellung eines Gesamtkonzepts	n.n.	n.n.	
Uhlandstraße 33	Grundschule Nürnberg Ludwig-Uhland-Schule	Sanierung und Erweiterung (+ Raumbedarf für 1 GS-Zug und Betreuung zzgl. Räume für die MS) Zielgröße: 5-zügige GS	3. Q. 2022	2027	

BIC-LISTE

(Stand: 11/2020)

Kategorie C (= Schnittstellenprojekte)

Standort	Name der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Baubeginn geplant	Fertigstellung geplant	letztmöglicher Betriebsbeginn lt. Bedarfsträger (Jahr / Quartal)
Entwicklung des Areals "Tiefes Feld"	Wachstumsgymnasium (ÖPP-Maßnahme)	Neubau eines weiteren Gymnasiums sog. "Wachstumsgymnasium" (1.BA)	n.n.	n.n.	2027 (3)
	Grundschule (ÖPP-Maßnahme)	Neubau einer 4-zügigen Grundschule mit Betreuungsflächen (2.BA) inkl. aller Sportbedarfe	n.n.	n.n.	2027 (3)
Fischbacher Hauptstraße 118	Grundschule Fischbach	Neubau Hort und Turnhalle mit Schulerweiterung	3. Q. 2022	3. Q. 2024	
Fürreuthweg 95	Grundschule Nürnberg Eibach	Neubau einer 3,5-zügigen GS und Räume für 6 DFK-Klassen sowie Betreuung und KiHo	n.n.	n.n.	
Ossietzkystraße 2	Grund- und Mittelschule Carl-von-Ossietzky-Schule	Umfassende Sanierung bzw. Generalsanierung sowie Erweiterungsbau für Schul-, Betreuungs- und Jugendhilfzwecke inkl. Sportanlagen	n.n.	n.n.	2025 (3)
Reutleser Str. 6	Schule Großgründlach	Umbau der Hausmeisterwohnung für schulische Zwecke	n.n.	n.n.	
Schnieglinger Straße 38	Grund- und Mittelschule Dr.-Theo-Schüller-Schule	Errichtung eines ergänzenden Neubaus auf dem Lehrerparkplatz der Schule für schulische und Betreuungsbedarfe (+ Raumbedarf für 2 GS-Züge und Betreuung aufgrund gesteigener MS Raumbedarfe) Zielgröße: 5-zügige GS	n.n.	n.n.	2024 (3)
Zugspitzstraße 123	Grundschule Nürnberg Gretel-Bergmann-Schule Dep. Zugspitzstraße	Abriss des Altbaus und Neubau (2. Bauabschnitt) für Schul- und Betreuungszwecke	2. Q. 2025	3. Q. 2027	

Vor-BIC-Liste

Lfd. Nr.	Standort	Name der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Prio Bedarfs-träger BIC Anmeldung 2020	letztmöglicher Betriebsbeginn laut Bedarfsträger (Jahr / Quartal)
B. Reine Projekte Ref. IV					
1	Pilotystraße		baulicher Prüfauftrag (Interimsunterbringung der MS Uhlandstraße)	1	2021 (3)
2	Willstätter-Gymnasium	Sanierung/Ertüchtigung	Sanierung/Ertüchtigung des Melanchthonbaus auf Grund der Auflagen aus der baulichen Nutzungsänderung	2	Ein Planungsbeginn im Jahr 2021 wird seitens Ref. IV angestrebt.
3	Prinovis-Areal	B13	Neubau zur Sicherstellung einer Interimsnutzung des Schulhauses Rollnerstr. 15 für die Innenstadtgymnasien ("Überlauf G9")	3	2024 (3)
4	???	Mittelschule Ost	6-zügige Mittelschule mit Zusatzbedarf (32 Klassen)	4	2026 (3)
5	Rollnerstraße 15	B13 / Gymnasialerweiterung	Sanierung - Überlaufventil Innenstadtgymnasien (Oberstufenzentrum) Betriebsdauer: ca. 6 Jahre	5	2025 (3)
6	Prinovis-Areal	weiteres Gymnasium (Konnexitätsgymnasium) und Realschule (Schulzentrum)	jeweils 6-zügig mit Betreuung für untere Jahrgangsstufen	6	2027 (3)
7	Herriedener Str. 25	GS Birkenwald Schule	Umfassende Sanierung / Generalsanierung bzw. Abriss-Neubau/Ersatzbau	7	Ein Planungsbeginn im Jahr 2021 wird seitens Ref. IV angestrebt.
8	Thusneldastr.6	GS Thusneldastraße	Sanierung und Umbau nach Auszug der Mittelschule		2028 (3)
9	Bielingplatz 2	Peter-Vischer-Schule	Umbau, Brandschutz Hauptgebäude und Ost-Erweiterung		2025 (3)
10	Bielingplatz 2	Peter-Vischer-Schule	Ersatz der Zweifach-Sporthalle durch Dreifach-Sporthalle, Schulerweiterung auf Dach der Sporthalle		2027 (3)

Kommentar
Zusammenhang mit der Maßnahme B5. Diese kann erst nach einer Realisierung der Maßnahme B3 umgesetzt werden.
Umsetzung der Maßnahme "Grundschule Scharrerstraße" (B30) und "Grundschule Thusneldastraße" (B8) setzt die Realisierung der Maßnahme "Mittelschule Ost" voraus.
Eine Umsetzung setzt die Fertigstellung der Maßnahme B3 (Neubau für die B13) voraus.
Umsetzung der Maßnahme "Grundschule Thusneldastraße" setzt die Realisierung der Maßnahme "Mittelschule Ost" (B4) voraus.

Vor-BIC-Liste

(Stand: 11/2020)

Lfd. Nr.	Standort	Name der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Prio Bedarfs-träger BIC Anmeldung 2020	letztmöglicher Betriebsbeginn laut Bedarfsträger (Jahr / Quartal)
C. Schnittstellenprojekte					
1	Brunecker Str.	Neubau einer Grundschule	GS 5-zügig und Betreuung mit 2fach-Sporthalle	1	2024 (3)
2	Oedenberger Straße 135	Konrad-Groß-Schule	GS Erweiterungsbau 3-zügig (zzgl. Raumbedarfe für Koop. Merianschule an der MS sowie HPT, Betreuung und Hort) Zielgröße: 5-zügige GS	2	2024 (3)
3	Herschelplatz 1	GS F.-W.-Herschel	Sanierung und Umbau + Betreuung nach Auszug der Mittelschule (Zusammenhang mit ÖPP Maiach) Zielgröße: 5-zügige GS	3	2025 (3)
4	Siedlerstr. 37	GS Siedlerstraße	Abriss des Pavillongebäudes und Erweiterung für Schule und Betreuung Zielgröße: 5-zügige GS (ggf. 6-zügige GS)	4	2024 (3)
5	Salzbrunner Str. 61	Astrid-Lindgren-Schule	Abriss-Neubau/Ersatzbau für 2,5-zügige GS und GS-Stufe des SFZ Nürnberg-Langwaser	5	2024 (3)
6	Holsteiner Str. 2a	Wahlerschule	Erweiterungsbau mit Konzept/Umsetzung als "Campus der Begegnung" (+ Raumbedarf für 1 GS-Zug und Betreuung) Zielgröße: 3-zügige GS	6	2025 (3)
7	Reutersbrunnenstr. 12 (Erweiterung auf dem Grundstück der Feuerwache 1)	GS Reutersbrunnenstraße	Erweiterungsbau in Modulbauweise für GS und Betreuung (8 Klassen und 150 Hortplätzen)		2022 (3)
8	Gelände Paul-Ritter-Schule	Neubau einer Grundschule West	GS 3-zügig + Betreuung		2024 (3)
9	Schönweißstraße 7	Grundschule Südstadt	GS 3-zügig + Betreuung nach Auszug und Sanierung der B14		2025 (3)

Kommentar
Die Maßnahme soll zur Entlastung der Südstadtschulen vorgezogen werden. Ein schnellstmöglicher Planungsbeginn (2021) wird angestrebt.
dauerhafte Errichtung (vorgezogener Erweiterungsbau an der Reutersbrunnenschule)
Umsetzung der Maßnahme über den Bezirk.
Umsetzung der Maßnahme setzt die Realisierung der Maßnahme "Neubau B14" voraus.

Vor-BIC-Liste

(Stand: 11/2020)

Lfd. Nr.	Standort	Name der Maßnahme	Umfang der Maßnahme	Prio Bedarfs-träger BIC Anmeldung 2020	letztmöglicher Betriebsbeginn laut Bedarfsträger (Jahr / Quartal)
10	Regenbogenschule	Erweiterungsbau	Schülerweiterung um 2 AUR im Rahmen der geplanten Hortneubaumaßnahme Zielgröße: 2,5-zügige GS		2026 (3)
11	Reutersbrunnenstr. 12	GS Reutersbrunnenstraße	Umbau/Sanierung der GS nach Auszug der B5 Zielgröße: 6-zügige GS Sporthallenneubau (Deutschherrnwiese)		2027 (3)
12	Moritzbergstr. 29	Schule Laufamholz, Erweiterungsbau für Schul- und Betreuungszwecke	Erweiterungsbau um 1 Zug für Schul- und Betreuungszwecke Zielgröße: 3,5-zügige GS		2027 (3)
13	Erweiterung nördlich des Sprengels Am Thoner Espan	Erweiterungsbau	GS 3-zügig + Betreuung mit Frei- und Hallensport		2028 (3)
14	STEM Ziegelstein	Sanierung der Bestandsgebäude (GS Ziegelstein) und Erweiterungsbau	X-zügige Grundschule mit Frei- und Hallensport		2029 (3)

Kommentar
Umsetzung der Maßnahme setzt die Realisierung der Maßnahme "Neubau B5" voraus.
Die Maßnahme wurde formal dem BIC-Verfahren entsprechend der Festlegung in der RefR vom 10.12.2019 entnommen, da der Planungsbeginn bei der WBG-K für 2022 vorgesehen ist.



FRAKTION B 90/DIE GRÜNEN RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

Schulrat

OBERBÜRGERMEISTER		
24. JULI 2020		
1	Zur Kis	3
2	Zur Stellungnahme	4
5	Antrag zur Aufschiebung	6
7	Antrag zur Erweiterung	8

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

28. JULI 2020

weiter an: Schulrat

m.d.B. um Rücksprache

z.w.V. z.K.

Zur Stellungnahme

antwort zur Unterschrift

für Schulrat

U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche) an Fr. Heise

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 24. Juli 2020

Kostenübernahme der Stadt Nürnberg für Wohneinrichtungen von Blockschüler*innen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Nürnberger IN VIA Marienheim stellt eine tragende Säule der dualen Berufsausbildung in Bayern dar. Während des meist mehrwöchigen Blockunterrichts an den Berufsschulen sowie der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen besuchen Auszubildende unterschiedlicher Berufe (Steinmetze, Stuckateure, Fertigungstechniker etc.) dort nicht nur den Unterricht, sondern wohnen während des Blockunterrichts auch im Wohnheim.

Vom Beginn der Schulschließungen von 16. März bis 3. Mai fiel diese Belegungsgruppe komplett weg. Seit 4. Mai läuft der Berufsschulunterricht wieder – jedoch kann das Wohnheim aufgrund des notwendigen Hygienekonzeptes nur 47 von 73 Plätzen anbieten. Bis zum Schuljahresende wird sich an dieser Belegungszahl nichts ändern. Zu diesen Mindereinnahmen kommen weitere Kosten, da es IN VIA Marienheim aufgrund § 45 SGB III der Betriebserlaubnis und einem festgesetzten Stellenschlüssel nicht möglich ist, Kurzarbeit zu beantragen. Des Weiteren hat die Leitung mehreren pädagogische Mitarbeiter*innen, die zur Risikogruppe gehören, die Überstunden ausbezahlt sowie durch Kolleg*innen ersetzt. Hinzu kommen Investitionen für das Hygienekonzept und die dafür benötigten Mittel.

Im Zuge des Belegungsausfalls und den drohenden finanziellen Verlusten, hat sich die Landestagesabgeordnete Verena Osgyan an das bayerische Staatsministerium gewandt.

Im Antwortschreiben des Ministeriums an die **Abgeordnete** steht, dass die Kommunen nach § 13 Abs. 3 § SGB VIII **zuständig** für die **Jugendwohnheime** sind. Des Weiteren trägt die Kommune die **Verantwortung**, die **Schulzeiträume** der **Blockschüler*innen** zu organisieren und **zunächst** auch für die **Kosten** aufzukommen. Zudem lautet es wie folgt: „Dass auch in den **Tagen** ohne **Blockschüler*innenbelegung** die Kommunen – einen Anteil der sonst anfallenden **Unterkunfts** - und **Verpflegungskosten**, übernehmen – auch wenn **faktisch keine Übernachtungen stattfinden**.“

Wir stellen deshalb zur **Behandlung** im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag**:

- Die Verwaltung stellt die laufenden Kosten für das IN VIA Marienheim auf der Grundlage von §13 Abs. 3 SGB VIII sicher.
- Die Verwaltung erarbeitet unter Berücksichtigung der Antwort des Bayerischen Kultusministeriums einen passenden Lösungsweg, damit der **Kostenersatz** durch das Kultusministerium (Art. 10 Abs. 7 BaySchFG) – in Zusammenhang mit einem von der **Stadt Nürnberg** einzubringenden Anteil – zur Auszahlung kommt.
- Die Verwaltung gleicht den entstandenen, Corona-bedingten, Einnahmeverlust für **Miete** und **Personal** aus.
- Die Verwaltung stellt die genannten Lösungswege ebenso bei anderen Nürnberger Wohneinrichtungen sicher.

Mit freundlichen Grüßen



Paul Arzten
Stadtrat



Gabriele Klauen
Stadträtin



Andrea Friedel
stv. Fraktionsvorsitzende



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Schulausschuss	11.12.2020	öffentlich	Bericht

Betreff:

Kostenübernahme der Stadt Nürnberg für Wohneinrichtungen von Blockschülern/-innen, hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Anlagen:

Antrag Bündnis 90/Die Grünen, hier: Kostenübernahme Wohneinrichtungen Sachverhalt

Bericht:

Berufsschüler/-innen sind während ihres Besuchs der Berufsschule, für die ein Fachsprengel gebildet ist, notwendig auswärtig untergebracht, wenn ihnen die tägliche Rückkehr zum Wohnort nicht zugemutet werden kann. Die Stadt Nürnberg schließt dazu mit mehreren Trägern von Schülerwohnheimen Verträge über eine bestimmte Anzahl von Übernachtungsplätzen ab.

Coronabedingt wurden die Heimplätze vom 16.03.2020 bis 24.04.2020 nicht belegt, weil kein Blockunterricht stattfand. Bis zum Schuljahresende wurden die Übernachtungsplätze in geringerem Maße wie in den Vorjahren belegt.

Die Kosten für die Heimunterbringung sind verteilt: Der Freistaat Bayern zahlt einen Zuschuss in Höhe von 9,90 Euro für jede Übernachtung, der Jugendliche einen Eigenanteil in Höhe von 5,10 Euro. Die Heimrestkosten werden von den Gebietskörperschaften bis zur Höhe des landesdurchschnittlichen Kostensatzes getragen, in welchen die Berufsausbildung im Betrieb stattfindet.

Die Schulverwaltung unterstützt die Träger der Schülerwohnheime unter Berücksichtigung des rechtlichen Rahmens: Mit der Regierung von Mittelfranken wurde die Zahlung der Landeszuschüsse auch für nicht belegte Plätze ab dem 16.03.2020 bis zum Schuljahresende 2019/20 abgestimmt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

In den Schülerheimen sind Blockschüler und Blockschülerinnen gleichermaßen untergebracht.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Stk

**Antrag der Fraktion Bündis 90/Die Grünen: Kostenübernahme der Stadt Nürnberg für Wohneinrichtungen von Blockschülern/-innen
hier: Sachverhalt**

Rechtliche Grundlagen zur Finanzierung von Schülerwohnheimplätzen während des Besuchs der Berufsschule

Sind Berufsschüler/-innen während ihres Besuchs der Berufsschule, für die ein Fachsprengel gebildet ist, notwendig auswärtig untergebracht, so werden ihnen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung abzüglich eines angemessenen Eigenanteils an den Kosten für die Verpflegung ersetzt. Der Staat gewährt zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung einen pauschalen Zuschuss bis zur Höhe von 15 Euro je Unterbringungstag abzüglich des Eigenanteils (in Höhe von 5,10 Euro). Die im Einzelfall nicht gedeckten Restkosten übernimmt der für die besuchte Berufsschule zuständige Aufwandsträger (Stadt oder Landkreis in welcher/welchem die Ausbildung im Unternehmen stattfindet). Die Restkosten sind bis zur Höhe des landesdurchschnittlichen Kostenersatzes umlagefähig.¹

Die Finanzierung der Heimunterbringung von Blockschülern/-innen ist damit insgesamt „auf mehrere Schultern“ verteilt.

Verträge der Stadt Nürnberg (mit Vertragsbestandteilen und Belegungsdichte)

Die Stadt Nürnberg führt keine eigenen Wohnheime für Blockschüler/-innen. Mit den folgenden Schülerheimen werden von der Stadt Nürnberg vertragliche Vereinbarungen zur Bereitstellung einer jährlich vorab bestimmten Anzahl von Schülerheimplätzen getroffen:

Vertragspartner	Bemerkungen
Bauindustrieverband e. V. Nürnberg Wetzendorf	Ausschließlich Unterbringung von Auszubildenden der B11 (Bereich HWK)
Don Bosco Jugendwerk Nürnberg	
Verein für internationale Jugendarbeit Jugendwohnheim Glockenhof	
Jugendhotel Nürnberg	Unterbringung von volljährigen Jugendlichen/jungen Erwachsenen
Kolpinghaus Nürnberg	
IN VIA Nürnberg e.V. Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit	

Die Schülerwohnheime beherbergen neben Blockschülern/-innen i. d. R. zusätzlich auch weitere Jugendliche bzw. junge Erwachsene, z. B. Festbewohner oder Jugendgruppen. Schülerwohnheime in Nürnberg schließen teilweise mit mehreren Gebietskörperschaften Verträge zur Unterbringung von Blockberufsschülern/-innen, z. B. auch mit der Stadt Fürth und dem Landkreis Nürnberger Land.

Reichen Wohnheimplätze für die Nürnberger Blockschüler/-innen in einzelnen Blockwochen nicht aus, dann müssen von der Schulverwaltung (für die volljährigen Blockschüler/-innen) weitere Übernachtungsplätze z. B. in Apartmenthäusern oder Jugendherbergen zugebucht werden.

¹ vgl. dazu Art 10 (7) BaySchFG

Die Stadt Nürnberg vereinbart jährlich pro Belegungsplatz einen festen Kostenersatz mit den Schülerwohnheimen, der sich grundsätzlich am landesdurchschnittlichen Kostenersatz orientiert und damit umlagefähig ist. Kann eine sozialpädagogische Betreuung der Berufsschüler/-innen vom Heim nicht zugesichert werden, dann können in dieses Wohnheim ausschließlich volljährige Berufsschüler/-innen aufgenommen werden. Der Kostenersatz liegt in diesem Fall etwas unter dem landesdurchschnittlichen.

Im Verlauf der Schulwochen schwanken die Belegungen in den Schülerheimen, da der Blockunterricht an den Berufsschulen nicht gleichmäßig auf alle Schulwochen verteilt werden kann. Die Blockwochen werden in Abstimmung mit Prüfungsterminen, überbetrieblichen Unterweisungen und koordiniert mit den Klassen- und Lehrerstundenplänen an den Berufsschulen geplant. Wird eine Fachklasse z. B. nicht in allen Jahrgangsstufen geführt oder „füllen“ die Blockwochen über alle Jahrgangsstufen hinweg nicht die jeweilige Zahl der (Netto-)Unterrichtswochen im Schuljahr, dann ergeben sich auch unterschiedliche Bedarfe an Schülerwohnheimplätzen.

Die Stadt Nürnberg gleicht diese „normalen“ Belegungsschwankungen durch pauschale Bereithaltungskosten aus. Wohnheime erhalten einen jährlichen Pauschalbetrag für nicht belegte Plätze. Dieser richtet sich in erster Linie nach der Anzahl der nicht belegten Plätze (und damit auch indirekt nach der Gesamtzahl der Plätze). Die Bereithaltungspauschalen werden als halbjährliche Zahlungen an die Schülerwohnheime von der Stadt Nürnberg überwiesen.

Coronabedingt ergaben sich im Frühjahr/Sommer 2020 über das „Normalmaß“ hinaus geringere Belegungen als in den Vorjahren.

Berufsschulunterricht im Schuljahr 2019/20 und 2020/21

Lockdown vom 16.03.2020 bis 24.04.2020 und finanzieller Ausgleich

Im Schuljahr 2019/20 wurden die Schülerwohnheime bis zum 13.03.2020 regulär belegt. In den vier Wochen der Schulschließung in Bayern aufgrund der Corona-Krise vom 16.03.2020 bis 24.04.2020 fand in Bayern kein Unterricht statt. Die Heimplätze konnten nicht belegt werden, keine Blockschüler/-innen waren (gem. Art. 10 (7) BaySchFG notwendig auswärtig unterzubringen).

Eine Bezahlung von nicht belegten Heimplätzen wäre deshalb grundsätzlich eine freiwillige Leistung der Kommune (ohne Gegenleistung), die nicht refinanziert werden würde. Aus haushaltsrechtlicher Sicht waren freiwillige Zahlungen nicht möglich.

Um die Heimträger zumindest liquiditätsmäßig zügig zu unterstützen, zog die Schulverwaltung in Abstimmung mit StK die Überweisungen der halbjährlichen Bereithaltungspauschalen vor und überwies diese bereits Mitte Mai (Fälligkeit Mitte Juli) an die Träger der Schülerheime.

Bei der Regierung von Mittelfranken wurde gleichzeitig in enger Abstimmung mit dem Landkreis Nürnberger Land und der Stadt Fürth beantragt, dass für die vier Wochen ohne Heimbelegungen zumindest der Landeszuschuss (coronabedingt ohne tatsächliche Unterkunft und Verpflegung) ausbezahlt werden könne. Mit Schreiben des StMUK vom 06.07.2020 teilte die Regierung von Mittelfranken mit, dass der staatliche Zuschuss zur Heimunterbringung für die Zeit des Lockdowns gewährt werden würde, wenn die Vereinbarung des Schulaufwandsträgers mit dem Wohnheimträger vorsieht, dass auch in Tagen ohne Blockbelegung ein Anteil der sonst anfallenden Unterkunfts- und Verpflegungskosten übernommen wird. Dieser Maßgabe entspricht die Stadt Nürnberg mit der Zahlung der Bereithaltungspauschalen.

Die Stadt Nürnberg zahlte den Wohnheimträgern auf der Basis des KMS vom 06.07.2020 neben den Bereithaltungspauschalen für nicht belegte Plätze („Freihaltetage“) zusätzlich den pauschalieren staatlichen Zuschuss in Höhe von 9,90 Euro pro Schultag (jeweils Montag bis Freitag) für die maximal belegbaren Plätze im jeweiligen Wohnheim aus.

Berufsschulunterricht ab 27.04.2020, Heimbelegungen und finanzieller Ausgleich

Ab dem 27.04.2020 wurde der Präsenzunterricht an den Berufsschulen sukzessive wiederaufgenommen, beginnend in den Fachklassen mit anstehender Kammerprüfung im Schuljahr 2019/20 (Abschlussprüfungen und Abschlussprüfung Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfungen). Dabei war die Zahl der Schüler/-innen im Präsenzunterricht auf maximal 15 begrenzt.

Die Blockschüler/-innen wurden während des Besuchs der Berufsschule seit diesem Zeitpunkt grundsätzlich wieder in Schülerheimen untergebracht. Für die Schülerwohnheime gelten seither eng mit den Gesundheitsämtern abgestimmte Hygienepläne, die die Zimmerbelegungen einschränken.

Mit E-Mail vom 07.08.2020 teilte die Regierung von Mittelfranken mit, dass über die Zeit der Schulschließung hinaus bis zum Schuljahresende die Zahlung des pauschalen Zuschusses zur Heimunterbringung durch den Freistaat Bayern für tatsächlich nicht belegte Plätze möglich sei und es wurde um Stellungnahme zu einem Antrag eines Wohnheimträgers bis 15.09.2020 gebeten.

Die Schulverwaltung legte der Regierung mit E-Mail vom 13.08.2020 eine detaillierte Aufstellung der coronabedingten Minderbelegungen für die Schulwochen bis zum 24.07.2020 vor. Die Berechnung der Zuschüsse richtete sich dabei nach den tatsächlich belegten Plätzen pro Woche im Vergleich zu den maximal möglichen Belegungen unter Einbeziehung der durchschnittlichen Auslastung in den letzten drei Schuljahren. Unberücksichtigt blieb die Reduzierung der tatsächlich belegbaren Heimplätze aufgrund des Hygieneplans der Einrichtung.

Mit E-Mail vom 10.09.2020 teilte die Regierung mit, dass auch diese Zuschüsse an den Antragsteller ausbezahlt werden dürfen.

Es wurde daraufhin von der Schulverwaltung bei der Regierung von Mittelfranken beantragt, dass die weiteren Wohnheimträger analog staatliche Zuschüsse für den Zeitraum vom 27.04.2020 bis 24.07.2020 erhalten können. Eine positive Rückmeldung der Regierung von Mittelfranken ging am 15.09.2020 bei SchB ein.

Entwicklungen im Schuljahr 2020/21

An den Berufsschulen wird seit dem 08.09.2020 Präsenzunterricht in allen Klassen erteilt. Heimbelegungen sind im regulären Maß notwendig. Wegen der eingeschränkten Belegungsmöglichkeiten in den Schülerheimen bucht SchB aktuell weitere Plätze z. B. in der Jugendherberge Nürnberg. Die Schulverwaltung stimmt sich gleichzeitig eng mit dem Gesundheitsamt und den Heimträgern ab, um alle Möglichkeiten einer sicheren und dennoch möglichst hohen Zahl an Belegungsplätzen zu erreichen.

Fazit

Von der Schulverwaltung werden alle Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung in enger Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken und den umliegenden Gebietskörperschaften ausgelotet und genutzt. Eine enge Kooperation mit den Heimträgern findet zur Ausarbeitung möglichst optimaler Belegungspläne statt. Rechtliche Rahmenbedingungen werden dabei stets berücksichtigt.

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Schulausschuss	11.12.2020	öffentlich	Bericht

Betreff:

Entwicklung der Klassen- und Schülerzahlen an den beruflichen Schulen im Schuljahr 2020/21

Bericht:

Im Frühjahr/Sommer 2020 gestaltete sich die Berufsorientierungsphase für Absolventen/-innen, die sich bis März noch keinen Ausbildungsplatz gesichert hatten, bzw. sich noch nicht an einer weiterführenden Schule angemeldet waren, schwieriger als in den Vorjahren.

Sowohl die Ausbildungsbetriebe als auch die Jugendlichen warteten die Entwicklungen vorerst ab.

Erst zu oder bereits nach Schuljahresbeginn wurden vermehrt Ausbildungsverträge sehr kurzfristig geschlossen. Die Berufsschulen nahmen im September/Oktober noch viele Jugendliche in die Eingangsklassen auf. Die geringen Anmeldezahlen wurden dadurch teilweise kompensiert.

Erwartungsgemäß hielten sich Unternehmen jener Wirtschaftszweige, die besonders von den coronabedingt notwendigen Einschränkungen betroffen waren und noch immer sind (Hotellerie, Gaststätte und Tourismus), mit Neueinstellungen von Auszubildenden sehr zurück.

Die städtischen Berufsfachschulen boten Jugendlichen in der ungünstigen Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt eine wertvolle berufliche Bildungsalternative.

Der langfristige Trend rückläufiger Schülerzahlen in der dualen Ausbildung aber auch in manchen Bereichen der beruflichen Weiterbildung hält an und wurde durch die Pandemie eher verstärkt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,
 ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
 Die Personalkosten werden im Falle einer Zusage des BMBF durch das StMUK bezuschusst. Der verbleibende Aufwand wird von SchB getragen.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Bildungsangebote der beruflichen Schulen stehen allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen offen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Klassen- und Schülerzahlen an den beruflichen Schulen in Nürnberg im Schuljahr 2020/21

hier: Sachverhalt

1. Gesamtentwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen beruflichen Schulen

An den öffentlichen beruflichen Schulen in Nürnberg verringerte sich die Gesamtschülerzahl im Vergleich zum Vorjahr um 4,95 Prozent. Die duale Ausbildung in Teilzeitklassen nahm etwa im gleichen Maße ab: Die Zahl der Auszubildenden ging um 4,33 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zurück.

Insgesamt besuchen in diesem Schuljahr 21.726 Jugendliche und junge Erwachsene die öffentlichen beruflichen Schulen in 930 Klassen.

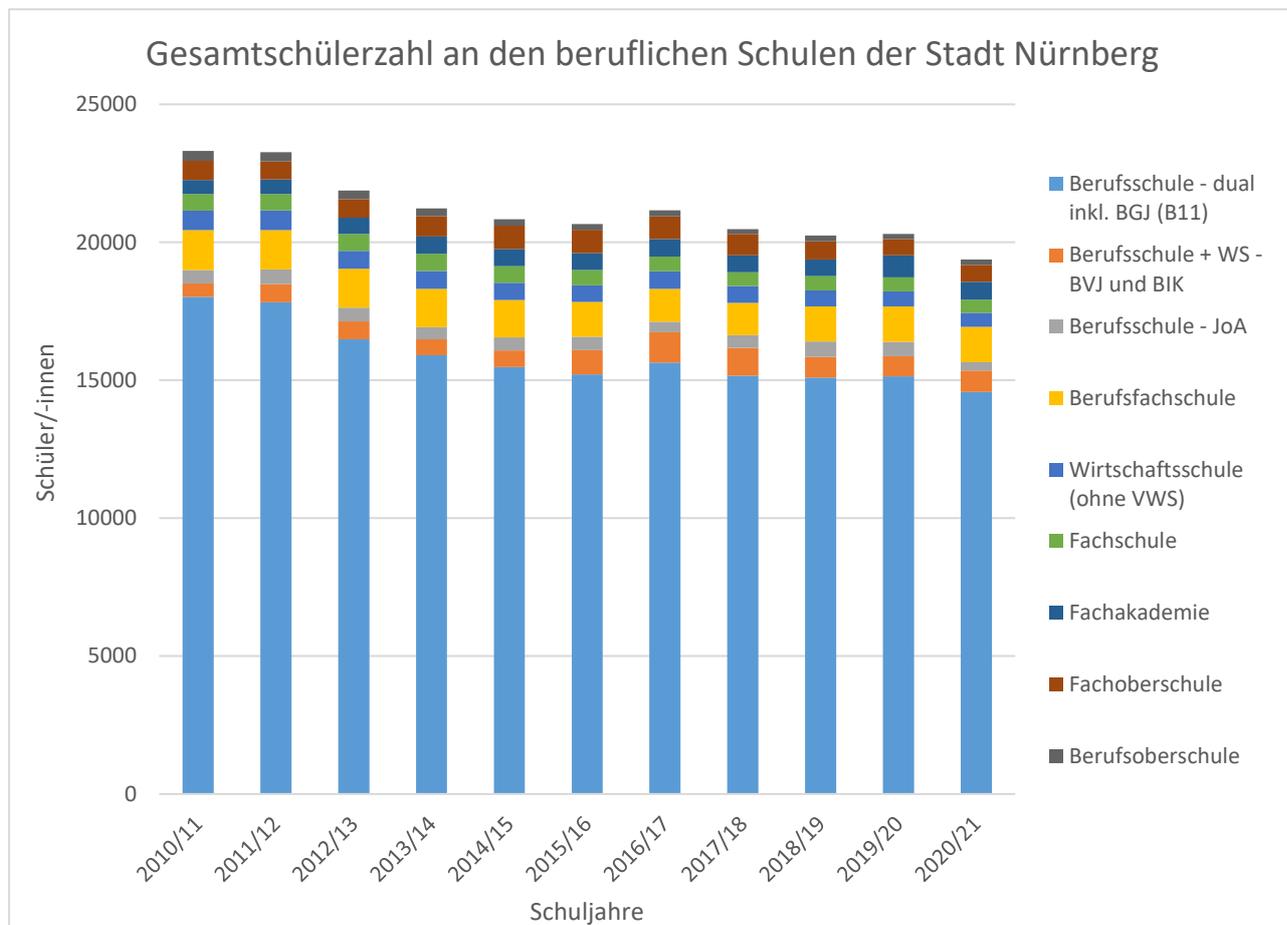
Mit über 13 Prozent verzeichnen die städtischen Fachschulen und Fachakademien den stärksten Rückgang: Weiterbildungsangebote, die Bewerberinnen und Bewerber gerade in konjunkturell schwächeren Phasen eine hervorragende Möglichkeit bieten, ihr Fachwissen auf das Niveau der DQR-Stufe 6 zum Spezialwissen zu vertiefen und sich gleichzeitig fachliche sowie überfachliche Kompetenzen für Aufgaben im mittleren Management in Unternehmen zu erarbeiten.

Die Berufsfachschulen bieten jungen Absolventinnen und Absolventen allgemeinbildender Schulen mit Mittelschulabschluss oder mittlerem Schulabschluss gerade im coronabedingt schwierigen Ausbildungsjahr 2020 eine attraktive Alternative zur dualen Ausbildung. Dies bestätigen die sehr stabilen Schülerzahlen an den städtischen Berufsfachschulen.

Die öffentlichen Fach- und Berufsoberschulen im Stadtgebiet verzeichnen im Schuljahr 2020/21 wie auch die Wirtschaftsschule leicht rückläufige Schülerzahlen

Schülerzahlen an öffentlichen beruflichen Schulen	SJ 2017/18	SJ 2018/19	SJ 2019/20	SJ 2020/21	Veränderung zum Vorjahr
Berufsschule duale Ausbildung *)	15.160	15.091	15.233	14.573	-4,33 %
Berufsschule BVJ, BIK, JoA	1.475	1.310	1.226	1.042	-15,01 %
Berufsfachschulen	1.166	1.274	1.286	1288	0,16 %
FOS/BOS	3.481	3.507	3.266	3164	-3,12 %
Berufliche Weiterbildung (Fachakademien/ Fachschulen)	1.105	1.120	1.299	1122	-13,63 %
Wirtschaftsschule (inkl. VWS)	620	582	548	537	-2,01 %
GESAMT	23.007	22.884	22.858	21.726	-4,95 %

Folgende grafische Darstellung zeigt die längerfristigen Trends: Deutlich zu erkennen sind die kontinuierlich sinkenden Schülerzahlen der Auszubildenden im dualen System seit 2010/11.



eigene Darstellung: SchB

2. Entwicklungstrends an den Schularten

a) Berufsschulen - Duale Ausbildung

Wie im Pressebericht „Ausbildungsmarktbilanz 2019/20“ der Bundesagentur für Arbeit vom 29.10.2020 dargestellt, sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Ausbildungsmarkt deutlich spürbar. Bundesweit verringerten sich die den Agenturen gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr. Gleichzeitig nahmen deutlich weniger Jugendliche die Ausbildungsvermittlungsangebote der Arbeitsagenturen in Anspruch.

Diese Trends sind allerdings nicht nur auf die Corona-Pandemie 2020 zurückzuführen. Schon vor dem ersten „Lockdown“ im März 2020 lagen gemeldete Ausbildungsstellen und die Zahl der Bewerber/-innen unter Vorjahresniveau.¹

Entwicklung der Fachkassen (duale Ausbildung) an den Nürnberger Berufsschulen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Fachklassen der dualen Ausbildung spiegelt sowohl strukturelle Entwicklungen wie auch pandemiebedingte Veränderungen im Ausbildungsverhalten der Unternehmen und bei den Ausbildungs- und Berufswahlpräferenzen der Jugendlichen

¹ Vgl. dazu: Presseinfo der Bundesagentur für Arbeit vom 29.10.2020, <https://www.arbeitsagentur.de/presse/2020-47-ausbildungsmarktbilanz-2019-2020>, Stand 01.11.2020

wider. Sehr unterschiedlich sind demnach die Rückmeldungen der Berufsschulen im Schuljahr 2020/21.

Gewerblich-technische Ausbildung im Handwerk und in der Industrie

Stabile Eingangsklassen verzeichnete die Berufsschule 1 in den Bereichen Elektroindustrieverufe und Elektro-Handwerksberufe, steigende Schülerzahlen bei den Anlagenmechanikern/-innen und abnehmende Schülerzahlen in den Bereichen Metallbautechnik.

Coronabedingt wurden für den Beruf Konstruktionsmechaniker/-innen weniger Auszubildende eingestellt. Im Bereich Mechatronik normalisierten sich die Auszubildendenzahlen nach zwei sehr starken Jahrgängen. Nachbesetzungen nicht angetretener Ausbildungsstellen konnten coronabedingt nur schwer wiederbesetzt werden. Gleichzeitig setzten mehrere mittelständische Unternehmen neue Schwerpunkte bei der Auswahl der für ihren Betrieb passenden Ausbildungsberufe.

Die B2 verzeichnete rückläufige Zahlen in den Berufen Oberflächenbeschichter/-innen und Technische Produktdesigner/-innen, ebenso bei den industriellen Metallberufen (Industrie-, Werkzeug- und Zerspanungsmechaniker/-innen). Obwohl es zu Schuljahresbeginn in diesen Bereichen noch freie Ausbildungsplätze gab, konnten diese nicht mehr vollständig besetzt werden. In allen weiteren Berufen meldete die B2 stabile Schülerzahlen.

Im Bereich Bauwirtschaft stieg die Zahl der Neuanmeldungen in einzelnen Ausbildungsberufen im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt ergab sich ein stabiles Bild in der Bau- und Holzbranche. Die Schülerzahl blieb an der B11 konstant.

Einzelhandel und Lebensmittelhandwerk:

Der (stationäre) Einzelhandel bewies im Vergleich zum Vorjahr eine stabil hohe Ausbildungsbereitschaft (duale Ausbildung an der Berufsschule 6).

Die Berufsschule 3 verzeichnete rückläufige Neuanmeldungen in den Lebensmittelhandwerksberufen Fleischer/-innen, Fleischereifachverkauf, Bäcker/-innen und Konditoren/-innen.

Im HWK-Beruf Friseur/-innen blieben die Schülerzahlen stabil. Im Berufsbereich Floristen liegt die Schülerzahl in der Eingangsklasse unter dem Vorjahresniveau.

Die rückläufigen Anmeldezahlen beim Ausbildungsberuf „Fotograf“ setzten sich fort. Mögliche Ursachen sind coronabedingte Schwierigkeiten der Ausbildungsbetriebe sowie die Festsetzung der Mindestausbildungsvergütung im neuen BBiG.

Auch die Neuanmeldungen in den Druck- und Medienberufen der B6 waren leicht rückläufig.

Dienstleistungsberufe und kaufmännische Ausbildung:

Deutlich rückläufige Schülerzahlen meldete die B4 in den Berufsbereichen Automobilkaufmann/-frau, Großhandel, leicht rückläufige Zahlen bei Banken und Industrie, stabile Anmeldezahlen im Bereich Steuerfachangestellte und im Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen.

In der dualen Ausbildung der Kaufleute für Büromanagement lagen die Anmeldezahlen etwas unterhalb des Vorjahresniveaus. Die Bereitschaft der Gebietskörperschaften, Verwaltungsfachangestellte auszubilden, ist nach wie vor recht hoch, ebenso die der Krankenkassen für den Beruf Sozialversicherungsfachangestellte.

Die Schülerzahlen in den Berufsbereichen Spedition und Logistik sowie Rechtsanwaltsfachangestellte gingen im Vergleich zum Vorjahr an der B14 leicht zurück. Im Bereich Tourismus ist ein deutlicher Einbruch zu verzeichnen.

Die Ausbildungsbereitschaft und die Ausbildungsmöglichkeiten sind in Hotels und Gaststätten seit dem Frühjahr 2020 coronabedingt eingeschränkt. Dies wirkte sich negativ auf die Neueinstellungen von Auszubildenden im Hotel- und Gaststättengewerbe aus.

Ausbildungsberufe im Gesundheitswesen:

In den medizinischen Berufen und Chemieberufen der B8 wurden die bis zum Frühsommer rückläufigen Neuanmeldungen durch hohe Anmeldezahlen im September 2020 kompensiert. Die Berufsschule 8 verzeichnete zum Statistiktermin 20.10.2020 stabile Schülerzahlen.

b) Berufsvorbereitung und Berufsintegration

Die Weiterentwicklung und Zusammenführung der beiden Bereiche Berufsvorbereitung und Berufsintegration in Bayern greift erstmals in diesem Schuljahr:

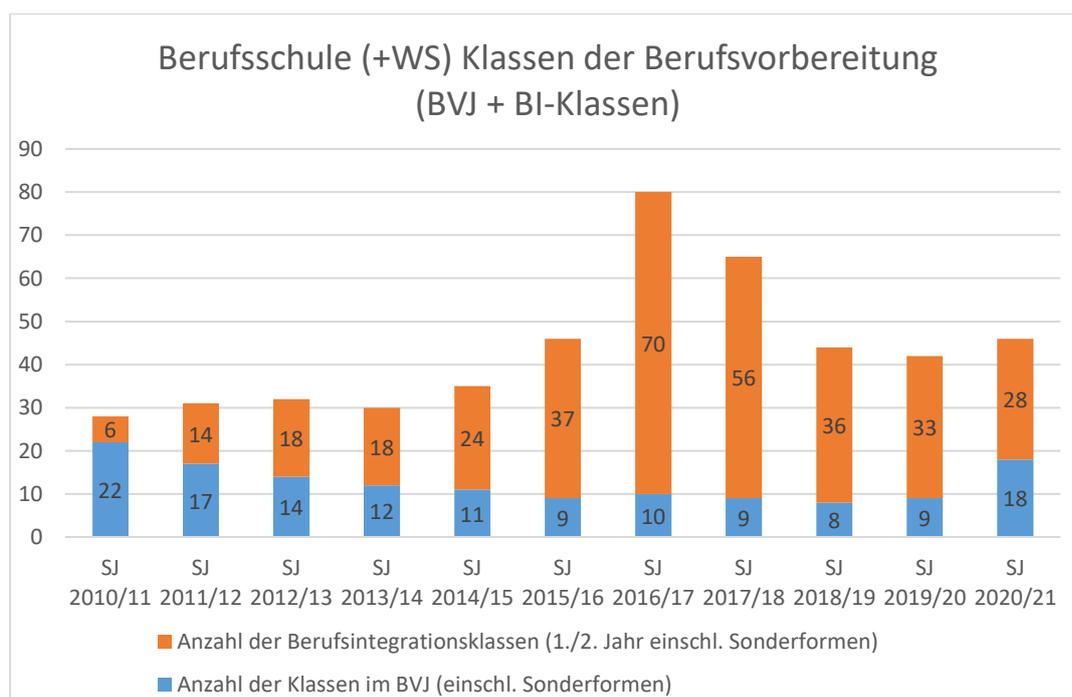
Auf der Basis eines abgestimmten Konzepts wurden alle berufsschulpflichtigen Jugendlichen ohne Anschluss aus den Mittelschulen in ein vollschulisches Berufsvorbereitungsjahr aufgenommen. Notwendig war dazu eine deutliche Ausweitung der Berufsvorbereitungsklassen an den Berufsschulen. Insgesamt sind im laufenden Schuljahr 18 BVJ-Klassen an acht Direktorateinrichtungen eingerichtet, sieben davon in kooperativer Form.

Klassen zur Teilzeitbeschulung von Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz (JoA) wurden in der Jahrgangsstufe 10 nicht mehr eingerichtet.

Auch während des Schuljahres werden in die BVJ-Klassen laufend berufsschulpflichtige Jugendliche (mit Wohnort Nürnberg) aufgenommen, die beispielsweise eine duale Ausbildung abbrechen, neu in die Stadt ziehen oder die Probezeit an einer allgemeinbildenden oder beruflichen Schule nicht bestehen.

Zum neuen Schuljahr wurden 14 Berufsintegrationsvorklassen sowie 14 Berufsintegrationsklassen eröffnet. Die Vorklassen sind an der B5 eingerichtet. Sprachtests vor der Aufnahme ermöglichen es der Schule, die Schüler/-innen in eine hinsichtlich ihres aktuellen Sprachniveaus passende Klasse aufzunehmen und bestmöglich sprachlich zu fördern. Ergänzend bietet die Wirtschaftsschule sehr engagierten Schülern/-innen mit englischen Sprachkenntnissen eine Aufnahme der VWS1-Klasse.

Die Berufsintegrationsklassen (zweites Jahr: neun vollschulische und fünf kooperative Klassen) differieren hinsichtlich ihrer beruflichen Schwerpunkte und des Sprachniveaus. Sie sind an insgesamt neun beruflichen Schulen (inklusive VWS2 der Wirtschaftsschule) eingerichtet und bieten Jugendlichen eine große Auswahl an beruflichen Orientierungsmöglichkeiten.



c) Berufsfachschulen

Die Berufsfachschulen der Stadt Nürnberg sind in diesem Ausbildungsjahr einmal mehr ein „Anker“ für Absolventen/-innen der allgemeinbildenden Schulen, die im letzten Frühjahr/Sommer bei der Suche nach einem dualen Ausbildungsplatz nicht erfolgreich waren. Diese vollschulische Ausbildungsalternative nutzen insgesamt 1.288 Jugendliche im Schuljahr 2020/21, ein leichtes „Schülerplus“ im Vergleich zum Vorjahr.

Die Klassen an den städtischen Berufsfachschulen blieben stabil mit einer Ausnahme: Die B10 richtete ein zusätzliche Vollzeitklasse an der Berufsfachschule für Kinderpflege ein.

An der Berufsfachschule für technische Assistenten/-innen für Informatik wurde, wie in den Vorjahren, eine Eingangsklasse gebildet. Ebenso richtete die BFS Fertigungstechnik wieder eine Klasse ein, die gut gefüllt ist.

An den Modeschulen (BFS Bekleidung und BFS Bekleidungstechnische Assistenten/-innen) brachen weniger Schüler/-innen ihre Ausbildung ab. Nahezu alle Änderungsschneider/-innen wechselten in die elfte Klasse der BFS Bekleidung. Insgesamt wurden von der B5 stabile Schülerzahlen gemeldet.

Die Klassen an der BFS Sozialpflege sind mit durchschnittlich 27 Schüler/-innen komplett gefüllt. Auch für die vollschulische Ausbildung an der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung meldeten sich Jugendliche gerne an. Hier konnten „Nachrücker/-innen“ noch zu Schuljahresbeginn aufgenommen werden.

Fünf Eingangsklassen an der BFS Büroberufe wurden gebildet. Zum Schuljahresbeginn kamen auch an der BFS-Büroberufe noch Nachrücker/-innen zum Zuge.

Die Berufsfachschulen für Bautechnik und Bauten- und Objektbeschichter haben alle geplanten Eingangsklassen gefüllt.

Sondersituation an der BFS-MTLA

Die Berufsfachschule für MTLA verzeichnet (wie in den Vorjahren) eine stabile Eingangsklasse. Hier ist die Entwicklung der Schülerzahlen zukünftig stark abhängig von der Bereitschaft der kommunalen Krankenhäuser und Universitätskliniken, Ausbildungsverträge zur beruflich-schulischen Ausbildung abzuschließen.

Hintergrund: Seit 2019 können kommunale Kliniken und Universitätskliniken Ausbildungsverträge mit Bewerber/-innen abschließen und eine betrieblich-schulische Ausbildung zum/zur Medizinisch-technischen Laboratoriumsassistenten/-in durchführen. Ein erster Kooperationsvertrag konnte an der B8 mit dem Klinikum Altmühlfranken geschlossen werden. Wünschenswert wäre es, wenn sich in den nächsten Jahren weitere Universitätskliniken und kommunale Krankenhäuser und Labors zu diesem Schritt entschließen würden. Die B8 bietet als Kooperationspartner eine erstklassige schulische Ausbildung.

Berufssprache Deutsch: Konzept und Umsetzung

Damit Jugendliche, die noch nicht lange im deutschen Sprachraum leben, ihre berufliche Erstausbildung erfolgreich meistern können, bieten die Berufsschulen und Berufsfachschulen berufssprachlichen Förderunterricht an. Die Schulen entwickeln dafür schulspezifische Konzepte, passgenau für „ihre“ Schüler/-innen.

Der Rahmen für den Förderunterricht ist für die kommunalen beruflichen Schulen bayernweit durch die kultusministeriellen Schreiben vom 07.07.2020 und 09.07.2020 für das Schuljahr 2020/21 gesetzt.

Inhaltlich bietet das ISB den Schulen sowohl zur Konzeptentwicklung als auch zur Gestaltung der didaktischen Jahrespläne, der schulischen Sprachförderstrategien und -methoden sowie zur Sprachdiagnostik vielfältige Materialien an.²

Für den erfolgreichen Übergang in eine Berufsausbildung und deren Bestehen ist das Beherrschen der deutschen Sprache von entscheidender Bedeutung. Dies gilt nicht nur für allgemeine Sprachkompetenzen, sondern auch für die Fähigkeit, die deutsche Sprache im beruflichen Kontext situationsgerecht und korrekt anzuwenden.

Daraus leitet sich der Anspruch des Unterrichtsprinzips Berufssprache Deutsch ab: Allgemeine und berufliche Sprachkompetenzen sollen im Unterricht an Berufsschulen und Berufsfachschulen anhand von beruflichen Handlungssituationen gefördert werden.

Die Sprachbildung für Jugendliche in der Ausbildung erfolgt dabei berufsspezifisch passgenau. Sprachlernen wird mit beruflicher Praxis verbunden und ermöglicht Förderung und Motivation durch starken Berufsbezug.

Die Sprachbildung für Jugendliche in Klassen der Berufsvorbereitung und Berufsintegration erfolgt angepasst an das Sprachniveau und vorbereitend auf eine Berufsausbildung.

d) Fachschulen

Während sich an den beiden Meisterschulen der B1 für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie an der B11 für Maler und Lackierer seit vielen Jahren aufgrund ihres großen Bekanntheitsgrades konstant sehr viele junge Erwachsene bewerben, verzeichneten die Fachschulen der B2 (RDF), B5 (Fachschule für Bekleidungstechniker/-innen) und insbesondere der B6 (Fachschule für Druck- und Medientechnik) teilweise Bewerbungsrückgänge:

Die Rudolf-Diesel-Fachschule meldete stabile Klassen in der Vollzeitweiterbildung, aber ein kleines Minus bei den Anmeldungen für die Abendklassen.

Ebenso stabile Schülerzahlen verzeichnete die B5.

Hingegen blieben die Anmeldungen an der Fachschule für Druck- und Medientechnik hinter jenen des Vorjahres deutlich zurück.

e) Fachakademien

Niedrigere Anmeldezahlen verzeichnete auch die Fachakademie für Wirtschaft. Hier wirkte sich aus, dass Informationsveranstaltungen im Frühjahr 2020 an den Schulen coronabedingt entfallen mussten. In der aktuellen Arbeitsmarktlage ist das Weiterbildungsangebot für junge Fachkräfte grundsätzlich sehr interessant.

Der Rückgang des letzten Schuljahres hat sich an der Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement nicht fortgesetzt. Eine stabile Zahl an Studierenden (zwei Eingangsklassen und zwei aufsteigende Klassen) meldete die B7 zum Statistiktermin 20.10.2020.

Die Fachakademie für Sozialpädagogik führt im Schuljahr mit Beschluss des Ferienausschusses am 22.04.2020 eine zusätzliche Klasse im Modellversuch OptiPrax (Variante 3 für Quereinsteiger/-innen).

² Vgl. dazu auch <http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/sprachbildung-in-der-praxis/lernvoraussetzungen-und-sprachbegleitung/>; Stand: 01.11.2020

f) Wirtschaftsschule

Erstmals zum Schuljahr 2020/21 richtete die Wirtschaftsschule Nürnberg eine Vorklasse (sechste Jahrgangsstufe) ein.³ Zum Schuljahresende 2020/21 wird eine erste Evaluation des neuen Bildungsangebots möglich sein.

g) FOS/BOS und Berufsschule Plus

Fachoberschulen

An den öffentlichen Fachoberschulen in Nürnberg zeigte sich im Vergleich zum Vorjahr eine leicht rückläufige Schülerzahl (Schuljahr 2020/21: 2.526 Schüler/-innen; Vorjahr 2.627 Schüler/-innen).

Die BON richtete aufgrund gestiegener Anmeldezahlen in diesem Schuljahr in Summe eine zusätzliche Klasse ein.

Die Lothar-von-Faber-Schule verzeichnete hingegen einen Rückgang der Neuanmeldungen in den Fachrichtungen Sozialwesen sowie Wirtschaft und Verwaltung. Ursächlich dafür dürfte die Neugründung der Fachoberschule in Schwabach zum Schuljahr 2020/21 sein.

An der Staatlichen FOS II bleiben Schüler- und Klassenzahlen auf konstant hohem Niveau. Die Ausbildungsrichtung Wirtschaft, Verwaltung und Recht verzeichnet einen leichten Schüleranstieg. In den Fachrichtungen Technik und Sozialwesen gingen die Schülerzahlen etwas zurück.

Berufsoberschulen

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Schülerzahl in den Vorklassen der Staatlichen Berufsoberschule leicht gestiegen. Die Gesamtschülerzahl liegt hingegen mit 441 Schüler/-innen etwas unter dem Vorjahresniveau.

An der B7-BOS Sozialwesen und Gesundheit lernen in diesem Schuljahr insgesamt 197 junge Erwachsene, dies sind 13 mehr als im Oktober 2019. Der Stand von neun Klassen bleibt im Schuljahr 2020/21 unverändert.

Berufsschule Plus am BBZ in Nürnberg

Das Bildungsangebot Berufsschule Plus geht in diesem Herbst in Nürnberg ins fünfte Schuljahr. Die beiden Berufsschulen am BBZ, B2 und B6, melden sehr erfreuliche Anmeldezahlen.

Die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen des additiven Bildungsgangs für Jugendliche in der beruflichen Erstausbildung an Berufsschulen und Berufsfachschulen zeigt die folgende Übersicht:

BBZ (B2)

Stichtag	1. Jahr		2. Jahr		3. Jahr	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
20.10.2018	16	1	15	1	13	1
20.10.2019	38	1	13	1	16	1
20.10.2020	22	1	20	1	13	1

³ Vgl. dazu: Bericht im Schulausschuss vom 25.10.2019, TOP 3

BBZ (B6)

Stichtag	1. Jahr		2. Jahr		3. Jahr	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
20.10.2018	61	2	22	1	27	1
20.10.2019	65	2	60	2	26	1
20.10.2020	55	2	43	2	39	2*)

*) Genehmigung der Regierung von Mittelfranken v. 28. Juli 2020 zur Bildung von drei 3. Klassen liegt vor.

Fazit

Im Frühjahr/Sommer 2020 gestaltete sich die Berufsorientierungsphase für Absolventen/-innen, die sich bis März noch keinen Ausbildungsplatz sicherten, bzw. sich noch nicht an einer weiterführenden Schule angemeldet hatten, schwierig.

Mit bzw. nach Schuljahresbeginn wurden in manchen Branchen vermehrt Ausbildungsverträge sehr kurzfristig geschlossen und die geringen Anmeldezahlen an den Berufsschulen teilweise kompensiert.

Erwartungsgemäß hielten sich Unternehmen jener Wirtschaftszweige, die besonders von den coronabedingt notwendigen Maßnahmen betroffen waren und noch immer sind (Hotellerie, Gaststätte und Tourismus), mit Neueinstellungen von Auszubildenden sehr zurück.

Die städtischen Berufsfachschulen boten Jugendlichen in der pandemiebedingt ungünstigen Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt eine wertvolle und interessante berufliche Bildungsalternative.

Der langfristige Trend rückläufiger Schülerzahlen in der dualen Ausbildung aber auch in manchen Bereichen der beruflichen Weiterbildung hält an und wurde durch die Pandemie eher verstärkt.

Klassen und Schülerzahlen im Schuljahr 2020 / 2021 - Stand : 20. Oktober 2020

TOP 3 Direktorat - Schulart	Teilzeit						Vollzeit						Gesamt					
	2019/2020		2020/2021		+ / -		2019/2020		2020/2021		+ / -		2019/2020		2020/2021		+ / -	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
B 1 Berufsschule	84	2.073	82	2.104	-2	31	2	50	2	41	0	-9	86	2.123	84	2.145	-2	22
BFS Anlagenmechaniker	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
BFS Gebäude- +Energiet.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
BFS Informatik-Ass.	0	0	0	0	0	0	2	53	2	51	0	-2	2	53	2	51	0	-2
FS Sanitär + Heizung	0	0	0	0	0	0	1	26	1	24	0	-2	1	26	1	24	0	-2
	84	2.073	82	2.104	-2	31	5	129	5	116	0	-13	89	2.202	87	2.220	-2	18
B 2 Berufsschule **	67	1.607	67	1.567	0	-40	1	16	2	40	1	24	68	1.623	69	1.607	1	-16
BFS Fertigungstechnik	0	0	0	0	0	0	2	34	2	43	0	9	2	34	2	43	0	9
FS Techniker	8	104	7	83	-1	-21	14	301	14	313	0	12	22	405	21	396	-1	-9
	75	1.711	74	1.650	-1	-61	17	351	18	396	1	45	92	2.062	92	2.046	0	-16
B 3	41	1.098	38	899	-3	-199	3	53	5	87	2	34	44	1.151	43	986	-1	-165
B 4	84	1.992	77	1.849	-7	-143	2	33	2	31	0	-2	86	2.025	79	1.880	-7	-145
B 5 Berufsschule	21	544	20	446	-1	-98	19	297	17	254	-2	-43	40	841	37	700	-3	-141
BFS-Bekleidung	0	0	0	0	0	0	7	150	7	170	0	20	7	150	7	170	0	20
BFS-bekl.techn.Ass.	0	0	0	0	0	0	1	23	1	17	0	-6	1	23	1	17	0	-6
FS Bekleid.technik	0	0	0	0	0	0	1	25	1	23	0	-2	1	25	1	23	0	-2
	21	544	20	446	-1	-98	28	495	26	464	-2	-31	49	1.039	46	910	-3	-129
B 6 Berufsschule **	70	1.592	66	1.435	-4	-157	3	55	4	69	1	14	73	1.647	70	1.504	-3	-143
FS Drucktechnik	0	0	0	0	0	0	2	24	2	14	0	-10	2	24	2	14	0	-10
FAK Wirtschaft	0	0	0	0	0	0	2	46	2	36	0	-10	2	46	2	36	0	-10
	70	1.592	66	1.435	-4	-157	7	125	8	119	1	-6	77	1.717	74	1.554	-3	-163
B 7 Berufsschule	0	0	2	40	2	40	2	33	1	16	-1	-17	2	33	3	56	1	23
BFS-Ernährung +Versorg.	0	0	0	0	0	0	6	152	6	140	0	-12	6	152	6	140	0	-12
BFS-Sozialpflege	0	0	0	0	0	0	7	211	7	188	0	-23	7	211	7	188	0	-23
FAK Ernährung **	0	0	0	0	0	0	4	68	4	85	0	17	4	68	4	85	0	17
BOS	0	0	0	0	0	0	9	184	9	197	0	13	9	184	9	197	0	13
	0	0	2	40	2	40	28	648	27	626	-1	-22	28	648	29	666	1	18
B 8 Berufsschule	107	2.748	108	2.740	1	-8	0	0	0	0	0	0	107	2.748	108	2.740	1	-8
BFS - MtLA	0	0	0	0	0	0	3	63	3	67	0	4	3	63	3	67	0	4
	107	2.748	108	2.740	1	-8	3	63	3	67	0	4	110	2.811	111	2.807	1	-4
B 9 Berufsschule	42	1.074	42	1.057	0	-17	4	63	0	0	-4	-63	46	1.137	42	1.057	-4	-80
BFS-Büroberufe	0	0	0	0	0	0	11	291	11	273	0	-18	11	291	11	273	0	-18
	42	1.074	42	1.057	0	-17	15	354	11	273	-4	-81	57	1.428	53	1.330	-4	-98
B 10 BFS-Kinderpflege	0	0	0	0	0	0	9	238	10	271	1	33	9	238	10	271	1	33
FAK Soz.päd. **	7	185	7	163	0	-22	14	351	15	360	1	9	21	536	22	523	1	-13
	7	185	7	163	0	-22	23	589	25	631	2	42	30	774	32	794	2	20
B 11 Berufsschule	45	1.146	48	1.141	3	-5	5	111	4	86	-1	-25	50	1.257	52	1.227	2	-30
BFS Farb+ Raumgestalt.	0	0	0	0	0	0	2	34	2	37	0	3	2	34	2	37	0	3
BFS Bautechnik	0	0	0	0	0	0	2	34	2	31	0	-3	2	34	2	31	0	-3
FS Maler + Lackierer	0	0	0	0	0	0	1	25	1	21	0	-4	1	25	1	21	0	-4
	45	1.146	48	1.141	3	-5	10	204	9	175	-1	-29	55	1.350	57	1.316	2	-34
B 12 WS -Staat 2-stufig	0	0	0	0	0	0	6	144	6	145	0	1	6	144	6	145	0	1
BIK/s	0	0	0	0	0	0	1	19	0	0	-1	-19	1	19	0	0	-1	-19
	0	0	0	0	0	0	7	163	6	145	-1	-18	7	163	6	145	-1	-18
B 12 WS -Stadt 2-stufig	0	0	0	0	0	0	2	52	2	51	0	-1	2	52	2	51	0	-1
3-stufig	0	0	0	0	0	0	6	148	6	129	0	-19	6	148	6	129	0	-19
4-stufig	0	0	0	0	0	0	8	166	9	156	1	-10	8	166	9	156	1	-10
5-stufig	0	0	0	0	0	0	0	0	1	19	1	19	0	0	1	19	1	19
BIK/s	0	0	0	0	0	0	1	19	2	37	1	18	1	19	2	37	1	18
	0	0	0	0	0	0	17	385	20	392	3	7	17	385	20	392	3	7
B 13 Fachoberschule	0	0	0	0	0	0	24	593	25	623	1	30	24	593	25	623	1	30
Berufsoberschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	24	593	25	623	1	30	24	593	25	623	1	30
B 14 Berufsschule	73	1.852	69	1.692	-4	-160	1	22	1	23	0	1	74	1.874	70	1.715	-4	-159
Gesamt :	649	16.015	633	15.216	-16	-799	190	4.207	191	4.168	2	-20	839	20.222	824	19.384	-15	-838
Berufsschule :	634	15.726	619	14.970	-15	-756	42	733	38	647	-4	-86	676	16.459	657	15.617	-19	-842
Staatliche Schulen																		
Staatliche FOS	0	0	0	0	0	0	48	1205	46	1107	-2	-98	48	1205	46	1107	-2	-98
Staatliche FOS II	0	0	0	0	0	0	33	829	33	796	0	-33	33	829	33	796	0	-33
Staatliche BOS	3	39	2	24	-1	-15	20	417	18	417	-2	0	23	456	20	441	-3	-15

**) jeweils ohne Vorpraktikum:

FAK Sozialpädagogik : 97 Schüler im Erzieherpraktikum (nicht statistikrelevant) gem. Ziffer 4.3 der Anlage 1 AVBaySchFG, SPS=Tz

FAK Ernährungs- und Versorgungsmanagement : 22 Berufspraktikanten (nicht statistikrelevant) gem. Ziffer 4.3 der Anlage 1 AVBaySchFG

Zur Information: Berufsschule PLUS (B2/B6) : 9 Klassen mit 192 Berufsschülern

Grundlage: Amtliche Schuldaten, "statistik.bayern.de/schulstat/ , Stand: 20.10.2020

Klassen und Schülerzahlen im Schuljahr 2020 / 2021 - Stand : 20.10.2020

TOP 3: Schule	Teilzeit						Vollzeit						Gesamt					
	2019/2020		2020/2021		+ / -		2019/2020		2020/2021		+ / -		2019/2020		2020/2021		+ / -	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
BS 1	84	2.073	82	2.104	-2	31	2	50	2	41	0	-9	86	2.123	84	2.145	-2	22
BS 2	67	1.607	67	1.567	0	-40	1	16	2	40	1	24	68	1.623	69	1.607	1	-16
BS 3	41	1.098	38	899	-3	-199	3	53	5	87	2	34	44	1.151	43	986	-1	-165
BS 4	84	1.992	77	1.849	-7	-143	2	33	2	31	0	-2	86	2.025	79	1.880	-7	-145
BS 5	21	544	20	446	-1	-98	19	297	17	254	-2	-43	40	841	37	700	-3	-141
BS 6	70	1.592	66	1.435	-4	-157	3	55	4	69	1	14	73	1.647	70	1.504	-3	-143
BS 7	0	0	2	40	2	40	2	33	1	16	-1	-17	2	33	3	56	1	23
BS 8	107	2.748	108	2.740	1	-8	0	0	0	0	0	0	107	2.748	108	2.740	1	-8
BS 9	42	1.074	42	1.057	0	-17	4	63	0	0	-4	-63	46	1.137	42	1.057	-4	-80
BS 11	45	1.146	48	1.141	3	-5	5	111	4	86	-1	-25	50	1.257	52	1.227	2	-30
BS 14	73	1.852	69	1.692	-4	-160	1	22	1	23	0	1	74	1.874	70	1.715	-4	-159
	634	15.726	619	14.970	-15	-756	42	733	38	647	-4	-86	676	16.459	657	15.617	-19	-842
BFS Anlagenmechanik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
BFS Gebäude- + EnergieTech	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
BFS Informatik-Assistenten	0	0	0	0	0	0	2	53	2	51	0	-2	2	53	2	51	0	-2
BFS Fertigungstechnik	0	0	0	0	0	0	2	34	2	43	0	9	2	34	2	43	0	9
BFS Büroberufe	0	0	0	0	0	0	11	291	11	273	0	-18	11	291	11	273	0	-18
BFS Bekleidung	0	0	0	0	0	0	7	150	7	170	0	20	7	150	7	170	0	20
BFS bekleidtechn.Assist.	0	0	0	0	0	0	1	23	1	17	0	-6	1	23	1	17	0	-6
BFS Kinderpflege	0	0	0	0	0	0	9	238	10	271	1	33	9	238	10	271	1	33
BFS Ernährung + Versorgung	0	0	0	0	0	0	6	152	6	140	0	-12	6	152	6	140	0	-12
BFS Sozialpflege	0	0	0	0	0	0	7	211	7	188	0	-23	7	211	7	188	0	-23
BFS MTLA	0	0	0	0	0	0	3	63	3	67	0	4	3	63	3	67	0	4
BFS Farb- + Raumgestalt.	0	0	0	0	0	0	2	34	2	37	0	3	2	34	2	37	0	3
BFS Bautechnik	0	0	0	0	0	0	2	34	2	31	0	-3	2	34	2	31	0	-3
Wirtschaftsschule (Stadt)	0	0	0	0	0	0	17	385	20	392	3	7	17	385	20	392	3	7
WS (Staat)	0	0	0	0	0	0	7	163	6	145	-1	-18	7	163	6	145	-1	-18
	0	0	0	0	0	0	76	1.831	79	1.825	3	-6	76	1.831	79	1.825	3	-6
FS Maler + Lackierer	0	0	0	0	0	0	1	25	1	21	0	-4	1	25	1	21	0	-4
FS Sanitär + Heizung	0	0	0	0	0	0	1	26	1	24	0	-2	1	26	1	24	0	-2
FS Bekleidungstechnik	0	0	0	0	0	0	1	25	1	23	0	-2	1	25	1	23	0	-2
FS Drucktechnik	0	0	0	0	0	0	2	24	2	14	0	-10	2	24	2	14	0	-10
FS Techniker RDF	8	104	7	83	-1	-21	14	301	14	313	0	12	22	405	21	396	-1	-9
	8	104	7	83	-1	-21	19	401	19	395	0	-6	27	505	26	478	-1	-27
FOS (B 13)	0	0	0	0	0	0	24	593	25	623	1	30	24	593	25	623	1	30
BOS (B 13)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
BOS (B 7)	0	0	0	0	0	0	9	184	9	197	0	13	9	184	9	197	0	13
FAK Sozialpädagogik **	7	185	7	163	0	-22	14	351	15	360	1	9	21	536	22	523	1	-13
FAK Ernährung + Versorg. **	0	0	0	0	0	0	4	68	4	85	0	17	4	68	4	85	0	17
FAK Wirtschaft	0	0	0	0	0	0	2	46	2	36	0	-10	2	46	2	36	0	-10
	7	185	7	163	0	-22	53	1.242	55	1.301	2	59	60	1.427	62	1.464	2	37
Berufsschulen	634	15.726	619	14.970	-15	-756	42	733	38	647	-4	-86	676	16.459	657	15.617	-19	-842
andere berufliche Schulen	15	289	14	246	-1	-43	148	3.474	153	3.521	5	47	163	3.763	167	3.767	4	4
Gesamt	649	16.015	633	15.216	-16	-799	190	4.207	191	4.168	1	-39	839	20.222	824	19.384	-15	-838
Staatliche Schulen																		
Staatliche FOS	0	0	0	0	0	0	48	1.205	46	1.107	-2	-98	48	1.205	46	1.107	-2	-98
Staatliche FOS II	0	0	0	0	0	0	33	829	33	796	0	-33	33	829	33	796	0	-33
Staatliche BOS	3	39	2	24	-1	-15	20	417	18	417	-2	0	23	456	20	441	-3	-15
**) jeweils ohne Vorpraktikum:																21.728		
FAK Sozialpädagogik : 97 Schüler im Erzieherpraktikum (nicht statistikrelevant) gem. Ziffer 4.3 der Anlage 1 AVBaySchFG, SPS=Tz																		
FAK Ernährungs- und Versorgungsmanagement : 22 Berufspraktikanten (nicht statistikrelevant) gem. Ziffer 4.3 der Anlage 1 AVBaySchFG																		
Zur Information: Berufsschule PLUS (B2/B6) : 9 Klassen mit 192 Berufsschülern																		
Grundlage: Amtliche Schuldaten, "statistik.bayern.de/schulstat/", Stand: 20.10.2020																		